

## STADTRUNDGANG

### KRIEGSMÄLER der Religionsgemeinschaften in München

Eine Auswahl der Jahre 1921-1937

Seit 2015 ist die App „Kriegsmäler“ verfügbar:

Zwölf Standorte können über eine interaktive Karte erschlossen werden.

Begleittexte, historische Abbildungen, aktuelle Fotos und

Audiokommentare bieten ausführliche Hintergrundinformationen:

<https://www.offergeld-applications.de/kriegsmaler-in-muenchen/>

Der Rundgang wurde erarbeitet und wird durchgeführt von  
Dr. Antonia Leugers und Sebastian Offergeld M.A.

s.a. Katholische Kriegsfriedensdiskurse (1914/1918 – 1939/1945):

[www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/mittlere-und-neuere-kirchengeschichte/container/projekte/dfg-projekt-kriegsfriedensdiskurse/projekt.html](http://www.uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/mittlere-und-neuere-kirchengeschichte/container/projekte/dfg-projekt-kriegsfriedensdiskurse/projekt.html)



#### Beginn bei Kirche Sankt Ursula

– Kaiserplatz 1

**MVV:** **U3** oder **U6** Münchner Freiheit (580 m Fußweg) oder Giselastraße (720 m Fußweg) oder **Bus 53 / 59 Friedrichstraße** (180 m Fußweg) bzw. **Bismarckstraße** (250 m Fußweg)

#### zu den weiteren Stationen:

zu Fuß nach Sankt Joseph (ca. 1,5 km)

zu Fuß nach Sankt Barbara (ca. 1,3 km)

#### Formlose Anmeldung

(mit Name, Vorname, Mail)

bis 15. Nov. per Mail oder Fax oder Telefon  
an den Veranstalter (nebenstehend) erbeten!

#### Leitung und Veranstalter:



**Katholische Seelsorge  
an der KZ-Gedenkstätte  
Dachau**

Alte Römerstraße 75  
85221 Dachau

Tel. 081 31 / 32 17 31

Fax: 089 / 21 37-27 27 42

Mail: [LSchmidinger@eomuc.de](mailto:LSchmidinger@eomuc.de)  
[www.gedenkstaettenseelsorge.de](http://www.gedenkstaettenseelsorge.de)

#### Referent/-in:

Dr. Antonia Leugers, Kirchenhistorikerin  
Sebastian Offergeld M.A., Politologe und  
Softwareentwickler

In Kooperation mit den Pfarreien  
Sankt Ursula, Sankt Joseph, Sankt Barbara  
(Filialkirche in der Pfarrei Sankt Benno)

#### Forschungsergebnisse:

EBERHARD KARLS  
**UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN**

[www.uni-tuebingen.de](http://www.uni-tuebingen.de)



#### Entwicklung der App:

 Offergeld Applications  
Neue Wege digitaler Wissensvermittlung

[www.offergeld-applications.de](http://www.offergeld-applications.de)  
[info@offergeld-applications.de](mailto:info@offergeld-applications.de)

## STADTRUNDGANG IV

### KRIEGSMÄLER

#### der Religionsgemeinschaften in München

Eine Auswahl der Jahre 1921-1937

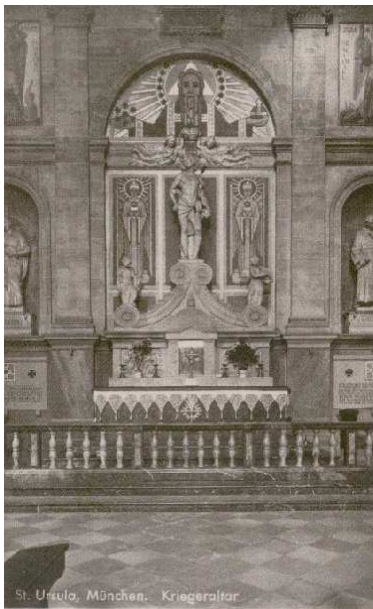
**Samstag, 17. November 2018, 14.00 Uhr**

**Beginn an der Kirche Sankt Ursula**

**– Kaiserplatz 1**



Foto: Sebastian Offergeld



St. Ursula, München. Kriegeraltar

Foto: Sebastian Offergeld

## Kriegsmäler der Religionsgemeinschaften in München

Eine Auswahl der Jahre 1921 bis 1937 (III)

**Samstag, 17. November 2018**

**Beginn 14.00 Uhr Kriegergedächtnisaltar (1927)**  
in der Kirche **Sankt Ursula** Kaiserplatz 1

ca. 14.45 Uhr **Kriegerdenkmal** an der Kirche **Sankt Joseph**  
(1925) Maxvorstadt | Josephsplatz

ca. 15.30 Uhr **Kriegeraltar** in der Kirche **Sankt Barbara**  
(1923) Schwabing-West | Infanteriestraße 15

dort werden noch in einer Auswahl weitere der insgesamt 12 Stationen durch Bilder und Erläuterungen präsentiert.

Nach dem Ersten Weltkrieg wollten auch in München die Menschen ihrer Trauer über die Kriegstoten und ihrer verbitterten Enttäuschung über den Kriegsausgang Ausdruck verleihen.

So wurden in den ersten Jahren der Weimarer Republik in oder an Gotteshäusern und auf Friedhöfen zahlreiche Kriegerdenkmäler errichtet.

Die Münchner Kunst- und Kirchenführer geben Besucherinnen und Besuchern zu diesen Monumenten der Verarbeitung des Ersten Weltkriegs in der Regel keine Auskünfte. So bleiben Entstehungszeit, Künstler und Deutungen der Inschriften und Symbole oft unbekannt.

Selbst in den meisten katholischen Pfarrgemeinden und evangelischen Kirchengemeinden wurde das Wissen darüber nicht tradiert. Einige Denkmäler wurden von den Nationalsozialisten oder durch Bombenschäden im Zweiten Weltkrieg zerstört, andere nicht unwesentlich verändert.

Dieser Rundgang wird angeboten im Zusammenhang mit den Veranstaltungen zum Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges 1918 und der Aktion **NEVER AGAIN** vom 11.11. bis 02.12. auf dem Königsplatz in München.

s.a. <https://www.muenchen.de/veranstaltungen/event/was-ist-demokratie.html>



Foto: Sebastian Offergeld



Foto: Sebastian Offergeld

In einem ersten Rundgang 2015 wurden die Denkmäler in den kath. Kirchen **St. Barbara**, **St. Joseph**, **St. Ursula** und **St. Johann Baptist** vorgestellt, in einem zweiten 2017 das **Denkmal** für die im Weltkrieg gefallenen Angehörigen der Israelitischen Kultusgemeinde München am **Neuen Israelitischen Friedhof**, die **Gedenktafel** für die im Weltkrieg gefallenen Angehörigen der Israelitischen Kultusgemeinde München, (die sich an der **Haupt-Synagoge** in der Herzog-Max-Straße befand), sowie das **Kriegergedächtnismal** der Evang.-Luth. **Markuskirche**, und die **Kriegergedächtnistafel** in der früheren Evang.-Luth. **Matthäuskirche**. Ein dritter Stadtrundgang im Juli 2018 stellte die letzten vier der insgesamt 12 Objekte dieser Auswahl von Kriegsmälern der Religionsgemeinschaften in München vor: **Kriegergedächtniskapelle** (1925) bei der **Kirche Christkönig**, **Kriegergedächtnisaltar** in **Sankt Rupert** (1927), **Kriegergedenktafeln** in **Sankt Maximilian** (1923), **Chorfresko** in **Maria Königin des Friedens** (1937).

Auch sie wurden in dem Forschungsprojekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft interdisziplinär erarbeitet.